Allgemeine Betrachtungen zur Reise

Mir hat die Reise sehr gut gefallen, so gut dass ich irgendwann noch einmal da hin will. In Kirgisien konnte ich leider aus diversen Gründen nicht alle meine Wünsche realisieren. U.a. möchte ich da noch einiges nachholen. Aber auch in Tadschikistan gibt es noch viel Interessantes.

Ich halte es nach den gemachten Erfahrungen für gut eine Reise nach Kirgisien und Tadschikistan in Bischkek / Kirgisien zu beginnen.

Flugpreise München – Bischkek return z.Zt. = 12.11.2011

Aeroflott, täglich 45 Flüge, billigster Flug = 518,96€, 1 Stopp

Türkisch Airlines, täglich 28 Flüge, billigster Flug = 628,28€, 1 Stopp

Air Berlin, täglich 4 Flüge, billigster Flug= 1674,36€, 1 Stopp

Jedem der nach Ala Arscha will kann ich nur empfehlen vom Airport Bischkek per Marschrutka zum Osch Bazar und von da sofort weiter zum Nationalpark Ala Arscha zu fahren. Da muss niemand helfen und man muss die Marschrutkanummern nicht wissen. Die Marschrutkafahrer sind im Gegensatz zu den Taxifahrern, die nur am schnellen Geld interessiert sind, recht anständige Leute. Wenn man am Parkeingang übernachtet, wird man dort auch qualifizierte Auskünfte bekommen.

Es gibt da ein Hotel mit EZ mit Frühstück = ca. 24.-€, im Mehrbettzimmer ist der Personenpreis niedriger.

Es gibt außerdem eine sehr einfache Hütte und eine Gostenitza die wesentlich billiger sind. Beide haben nur kaltes Wasser. Im kleinen Kletterladen nahe dem Hotel gibt es evtl. eine Wanderkarte zu kaufen.

Wenn man einen Trail richtig eingefädelt hat, ist der Weiterweg sicher kein Problem. Oberhalb der Buschwerkzone sind die Pfade bereits von unten gut zu erkennen, wenn man weiß was richtig ist.

Weitere Infos siehe Ordner Ala Archa NP

Touren:

Vom Hotel zum Wasserfall und weiter zur Ratsek Hütte ca. 4h.

Weiter zum Gipfel des Utschitel 4540m ca. 4h.

Vom Hotel zur alten Skihütte ca. 20km am Ala Archa Bach entlang. Mehrmals Seitenwechsel über Brücken.

Zum Ala Archa Pass 3898m sind es weitere 10km.

Beide Hütten sind leer und die Zeitangaben gelten nur bei guter Kondition. Man muss alles mitnehmen, auch eine Thermomatte und einen Schlafsack mit ca. 900p Daune. In der Nacht wird es kalt.

Es gibt noch mehr Möglichkeiten im NP.

Im Kletterladen nahe dem Hotel bekommt man evtl. eine Wanderkarte vom Gebiet zu kaufen.

Wenn man nach dem NP noch kurz BISCHKEK ansehen will, kann man mit einer Marschrutka zu Osch Bazar zurückfahren, und von da per Marschrutka oder per Taxi zum Alfa GH. Eine Marschrutkanummer weiß ich leider nicht, aber das Taxi sollte nicht mehr als 1,00€ kosten.

Alfa Guest House, 109a Tongolok Moldo Str. Bischkek, Telefon +996 312 37 37 40 und 41, Mail: alfa_guesthouse@yahoo.com, Inhaber Frau Tayangule.

www.alfaguesthouse.wordpress.com

Die Renovierung der Zimmer wurde während meiner Anwesenheit gerade abgeschlossen. Die Zimmer sind sauber und schön. Die Unterputzsteckdosen sind so gut eingebaut wie ich es sonst in Kirgisien nirgends gesehen habe. Der Zimmerpreis mit Frühstück liegt bei 11.-€ pro Person und Nacht. Die Zimmer haben privates WC und Dusche mit 24h Warmwasser.

Die nähere Umgebung muss noch renoviert werden. Die Lage ist am Stadtrand an einer Straße die ins Zentrum führt. Wer als Umgebung eine schöne Landschaft erwartet ist in einer Großstadt falsch. Es ist nur die Hausnummer am Tor angeschrieben, ohne Bezug auf das Guesthouse.

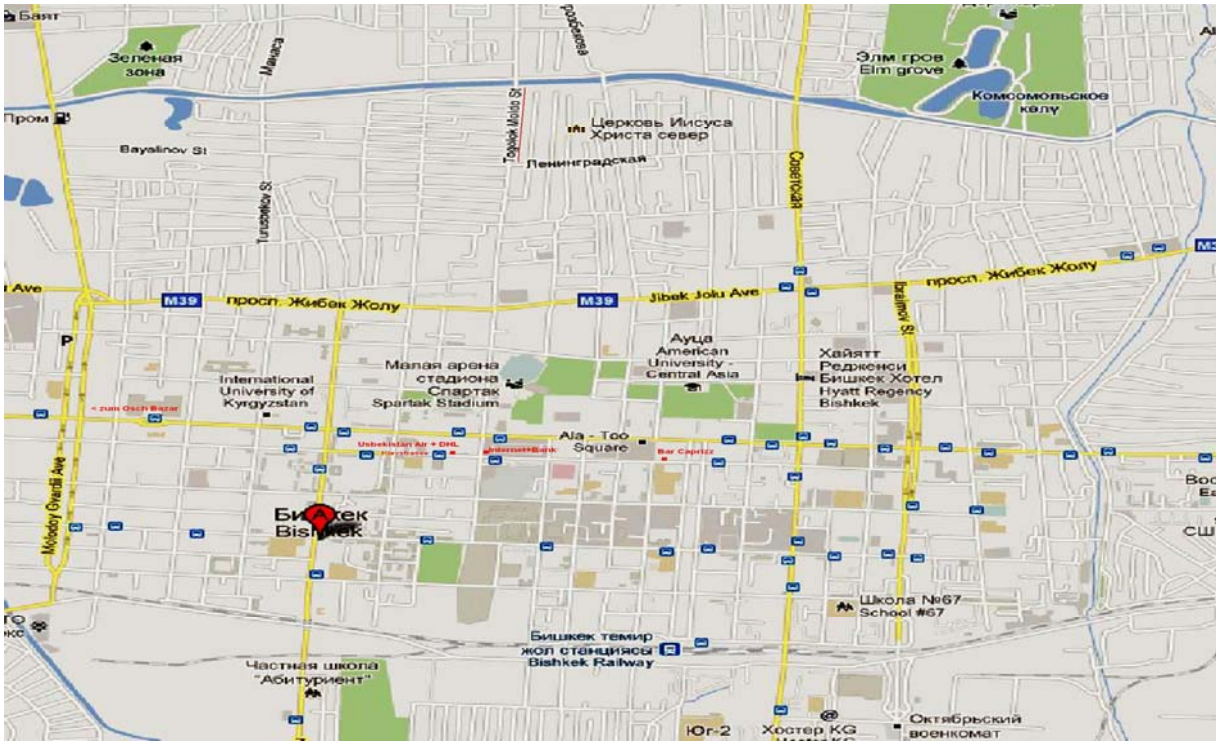
Frau Tayangule ist in medizinischen Fragen sehr kompetent, was wichtig sein kann, da alle Medikamente in russisch und mit kyrillischen Buchstaben beschriftet sind.

Die Hygiene am Frühstückstisch wird, nach dem dieser ins Haus verlegt wurde, hoffentlich besser werden. Vorher war da ein Tisch in der Wiese auf dem das Geschirr z.T. 24h ungewaschen herumstand.

Es gibt aber einen elektrischen Wasserkocher, und wenn man nach links die Straße entlang geht auf der gleichen Straßenseite ist nach etwa 300m einen gut sortierter Supermarkt mit allem was das Herz begehrt, u.a. auch Pulverkaffee 3 in1. Ein eigener Trinkbecher und Löffel ist sowieso auf allen Asienreisen empfehlenswert.

Bezüglich Transportmöglichkeiten sollten sich nur Geschäftsreisende mit wenig Zeit und viel Geld von Frau Tayangule beraten lassen. In ihrer Hilfsbereitschaft wird sie immer eine Antwort finden. Aber kompetent ist sie auf diesem Gebiet nicht.

In der Kiew Straße nach rechts bei Usbekistan Air / DHL sitzt eine blonde Russin von der man viel erfahren kann, nach links ist ein gutes Restaurant. (siehe in der versteckten Beschriftung der Bilder) An der Kreuzung ist ein Internetbüro und eine Bank.



Zu sehen gibt es in Bischkek wenig interessantes.

KARAKOL

Nach Karakol fährt man am besten in 6h für 3.-€ mit den Fernreisebus vom Osch Bazar. Man fährt u.a. an Tamtschy vorbei wo ein schöner Sandstrand sein soll. Von der Fernbusstation in Karakol sind es 2km zu Marzeys GH was sehr empfehlenswert ist. Das Taxi von der Fernbusstation zu Marzeys kostet weniger als 1.-€. Das Firmenschild hängt sehr unscheinbar links oben neben dem Tor.

Marzey's GH, 86 Korolkova Street, Karakol, Issyk-Kul, Tel.: +996(0)3922 55 555

oder Endnummer 554 oder nach der (0) 554 927-627 bzw, 543 927-627

E-mail: marzeysguesthouse@yahoo.com

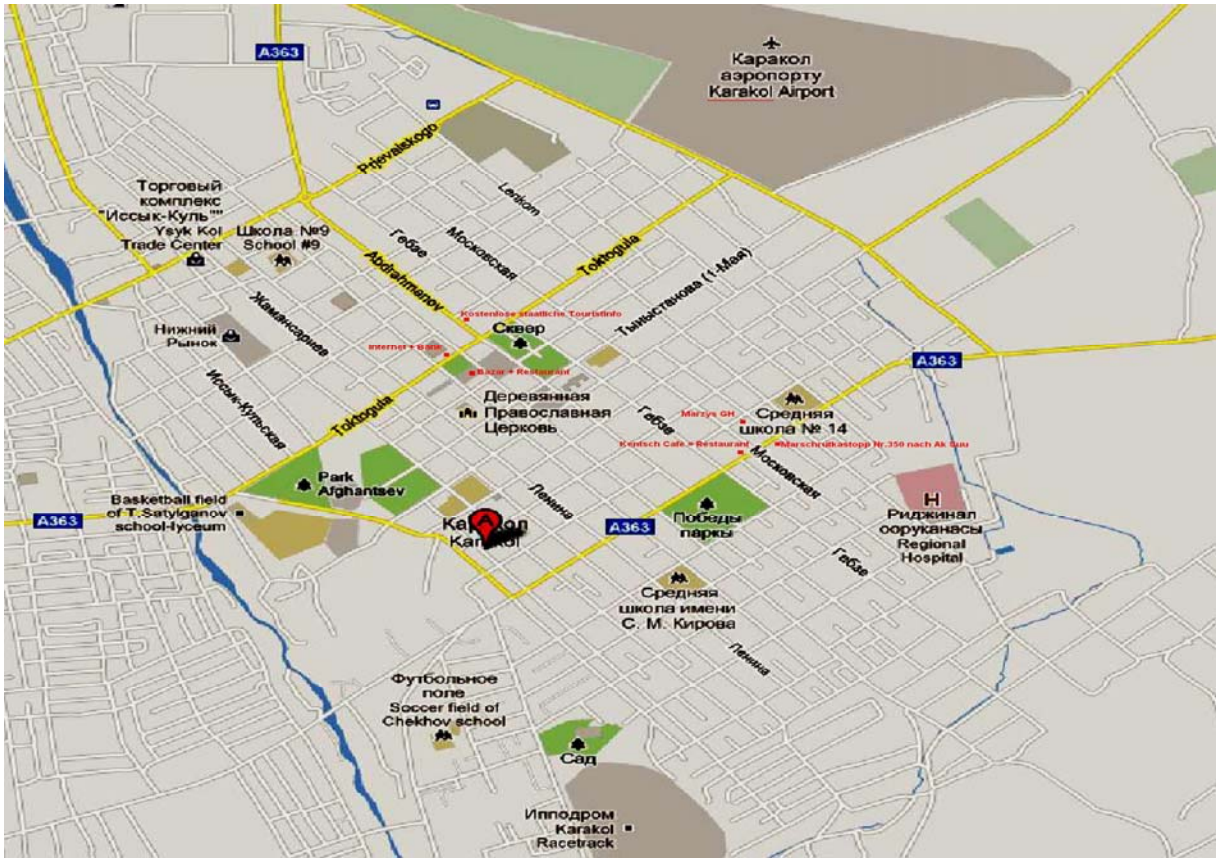
Die Verwalterinnen und Ainara die Managerin von Marzey sind sehr hilfsbereit und für Auskünfte, z.B. für die Haltepunkte und Nummern der Marschrutkas sehr kompetent.

Die Marschrutka Nr. 350 nach Ak-Suu und weiter Richtung Altyn Araschan hält unweit vom GH. Die Rundtour beginnt man allerdings meist von der anderen Seite über das Sanatorium Jet-Ögüz oder über den NP Eingang und das Skizentrum. Diese Rundtouren sind sehr Anstrengend und erfordern mindestens 4 Tage sowie Zelt, Matte, Schlafsack, Kocher und ausreichend Verpflegung. Die Verwalterinnen, hier Administratorinnen genannt, kennen sich mit den Zufahrten aus.

Auch bei Marzeys sind die Räume sehr schön und sauber mit WC und Duschkabine mit 24h Warmwasser. Auch das Frühstück ist gut. Äpfel gibt es kostenlos frisch vom Baum. Ein schöner Garten steht zur Verfügung, mit Blick in die Berge. Ein Ort um einige Tage mehr zu verweilen. Das alles gibt es für 11.-€ pro Nacht und Person.

Dicht dabei ist ein gutes Restaurant u.a. mit sehr vielen Salaten, hier Cafe genannt. (siehe Stadtplan)

Die Stadt ist ruhig und klein, eher ein großes Dorf. Man kann alles erlaufen. In dem Internetcafe das die Aufschrift „online“ trägt, darf man auch das eigene Netbook anschließen.

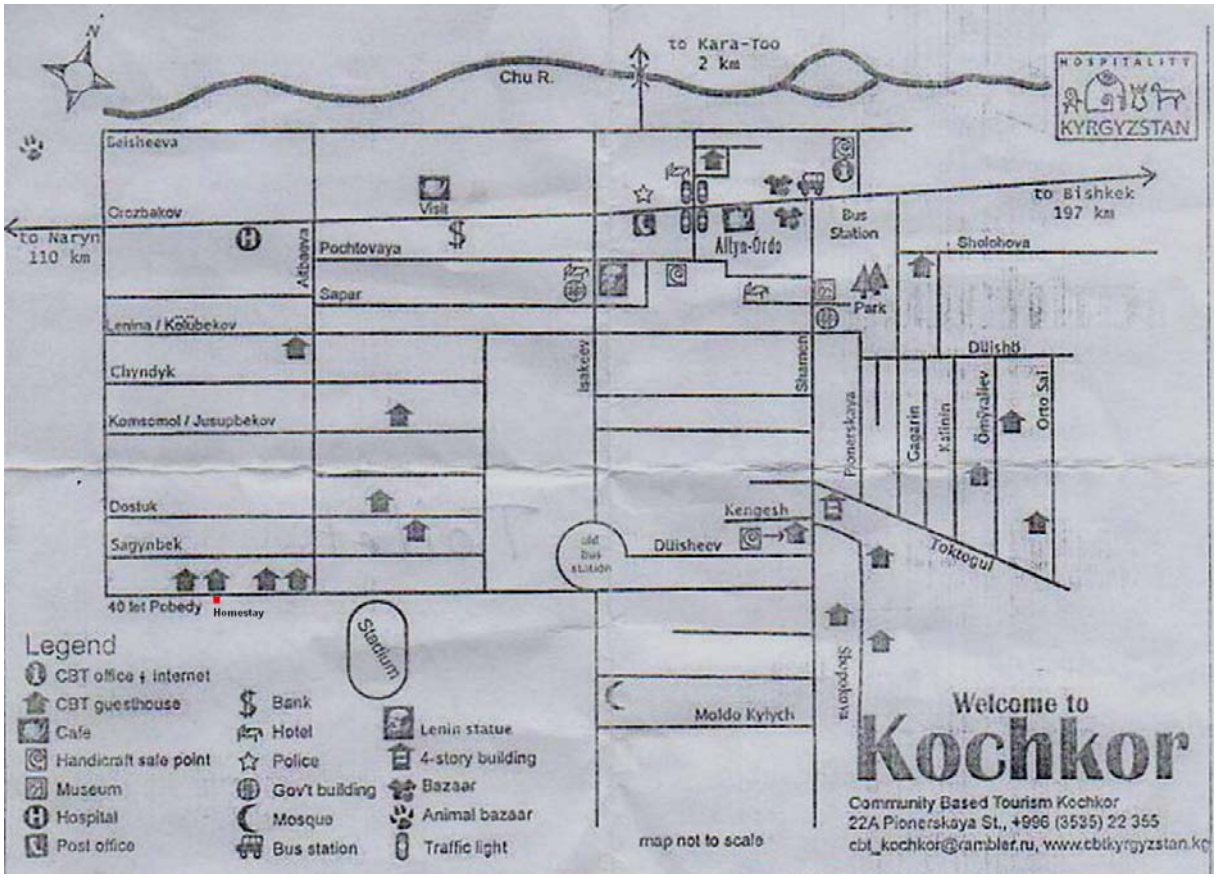


In der Touristinformation bekommt man eine gute Wanderkarte vom östlichen Terskey Ala-Too mit farbig eingetragenen Wanderrouten. Am Wochenende ist die Touristinformation leider geschlossen.

Der Weiterweg nach Kotschkor lässt sich per Sammeltaxi in ca. 5h bewältigen. Die Administratorinnen kennen sich aus. Man wird bis vor sein ausgewähltes Quartier gefahren.

Kotschkor und Son Kül.

Mein Quartier war ordentlich, siehe Bild. Dusche und WC sind im Flur. Preis mit Halbpension = 10.-€ pro Nacht und Person. Kotschkor ist ein sehr kleiner Ort. Das einzige lohnende Ziel ist dort der Son Kül, dessen 70km Umwanderung bei gutem Wetter sicher Freude bereitet.



Am Son Kül findet man überall Gästejurten zu günstigen Preisen wo man schlafen und auch essen kann. Ein Schlafsack ist nützlich weil die Steppdecken meist feucht sind.

Der Ehemann der Wirtin bringt per Jeep zur ersten Jurte, und holt auch wieder ab. Bei 4 Personen kostet das etwa 20.-€ p.P.

Er bringt auch zum Sammeltaxi nach Naryn bzw. Kazarman

Bei Naryn gibt es auch einige Ziele die ich allerdings nicht kenne.

Das Sammeltaxi insg. wird bis Kazarman ca. 30.-€ Gesamtpreis kosten. Die Straße ist ab Naryn schlecht. Kazarman ist Durchgangsort nur für eine Nacht. Der Ort hat nichts zu bieten. Die Umgebung ist zwar schön, aber es gibt kaum Infos dazu. Früher war das mal ein Goldgräbernest.

Die Übernachtung regeln 2 Koordinatorinnen vom CTB:

Baktygul Tschorobeaeva, Kadyrkulova Kötschösü 35, mobil: 996 777 688803 und

Bujamal Arykmoldojeva, Bekten Kötschösü 6, mobil: 996 777 224063, Tel: 50053

CBT ist eine Organisation die es sich zur Aufgabe gemacht hat den Tourismus nicht zu einem von Profitgier bestimmten Geschäft ausufern zu lasssen.

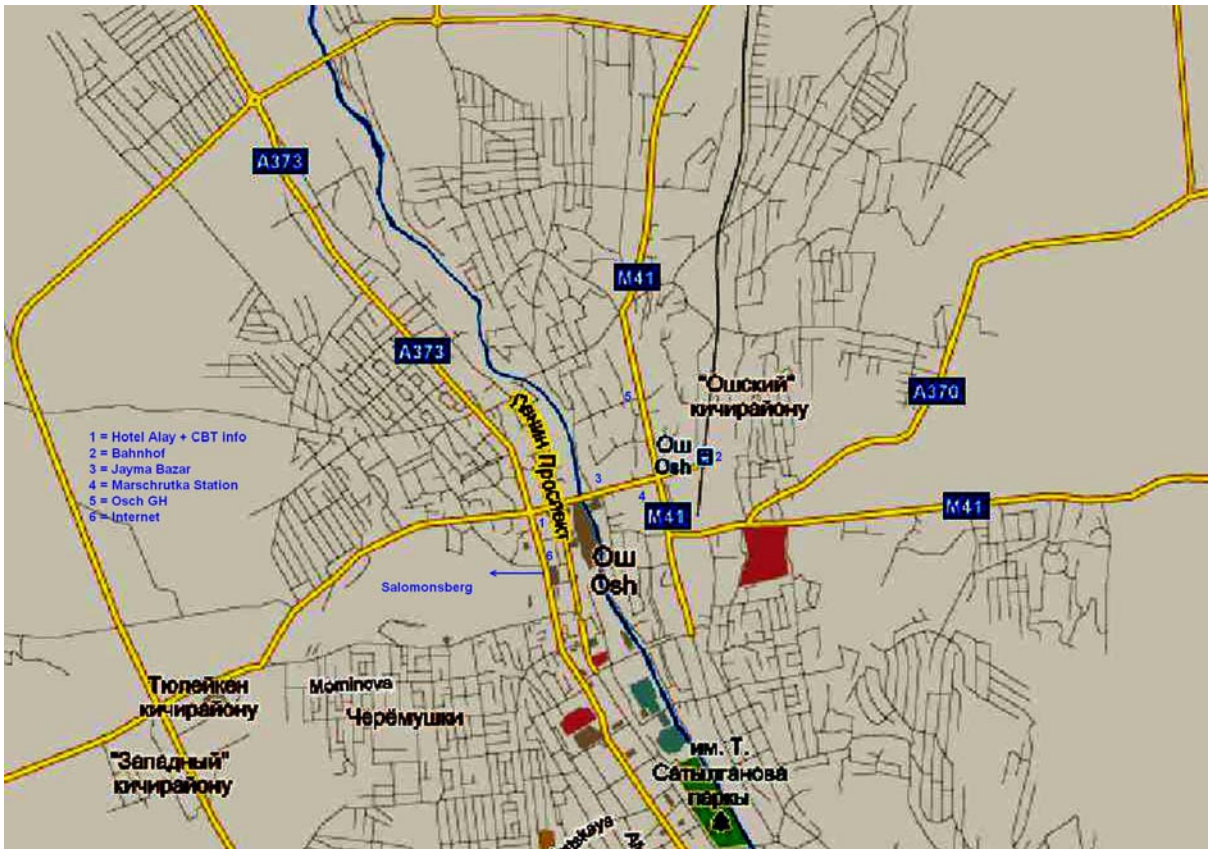
Das GH ist i.O. siehe Reisebericht. In Kazarman gibt es nur eine große Durchgangsstraße an der die Häuser stehen.

Allgemeine Betrachtungen zur Reise

Ich denke dass es in Kazarman keine weiteren Unterkünfte gibt. Von den Koordinatorin kann man sich das Sammeltaxi für die Weiterfahrt nach Jallal Abat besorgen lassen. 8 Italiener hatten sich auf diese Art ein Fahrzeug für diese Strecke besorgen lassen. Es war ein schöner Minibus. Sie zahlten p.P. 3,40€. Die Landschaft auf dieser Strecke ist schön, die Straße ist schlecht.

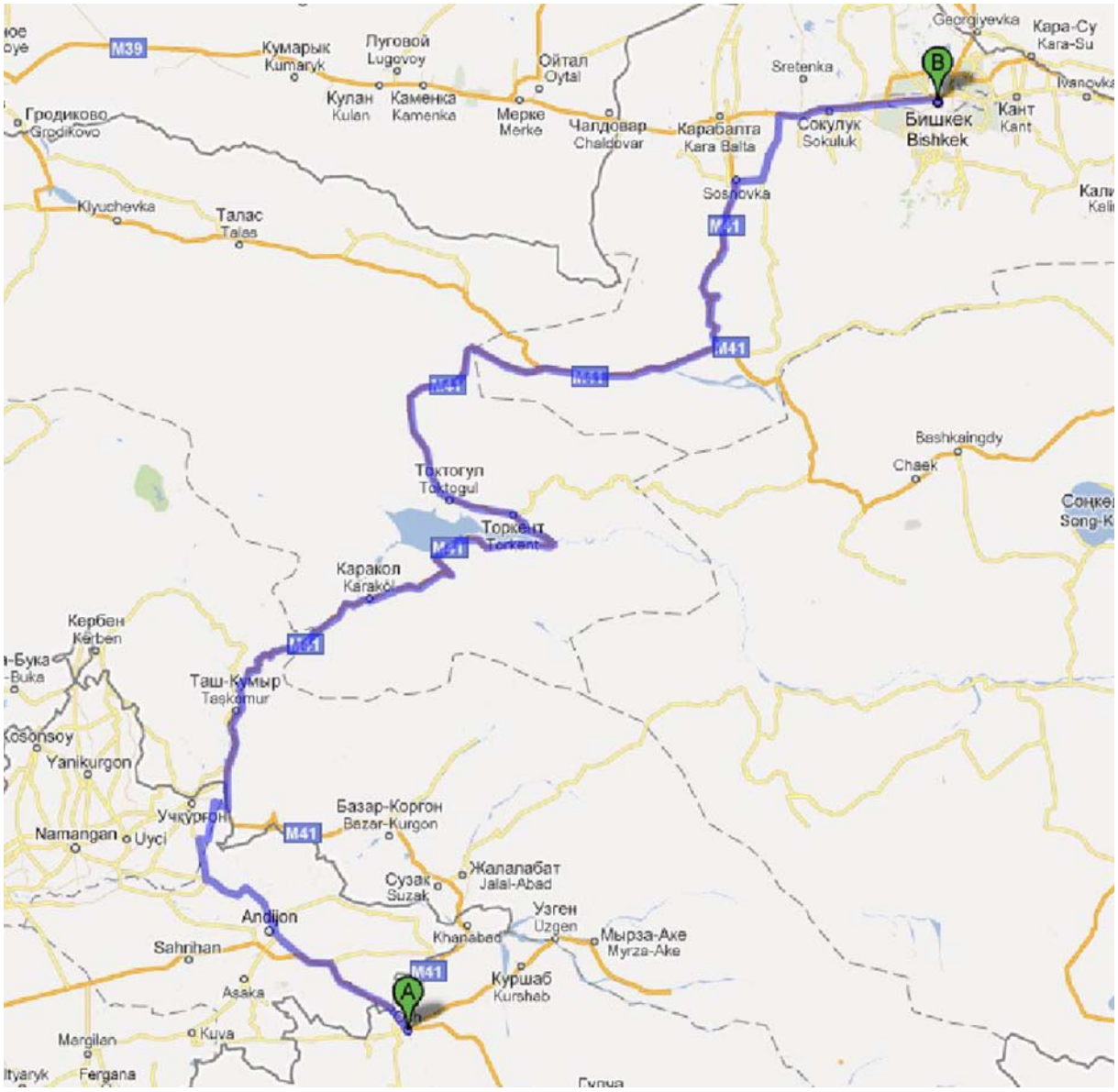
Von der Busstation in Jallal Abat fahren zahlreiche Marschrutkas für 1,50€ p.P. nach Osch. Von der Busstation in Osch zu den Hotels kann man laufen. Aus der Station nach links die Straße entlang. Es gibt viele Unterkünfte und die Preise sind entsprechend dem Wettbewerb i.O. Man kann ansehen und aussuchen.

Der Bazar ist nahe der Busstation, der Salomonsberg siehe Stadtplan. Restaurants, Internetcafes etc. gibt es reichlich. Ich habe im Hotel Alay gewohnt. Das ist ein Hotel aus Sowjetzeiten. Es ist billig, die Räume sind groß und die de Luxe mit Badewanne und WC in einer Kabine im Zimmer, es gibt kein Frühstück, die Installation in den Bädern ist oft etwas primitiv, bei den einfachen Räumen sind Gemeinschaftsbäder in den Gängen. Von diesem Hotel aus lässt sich alles, inkl. Salomonsberg, gut erlaufen.



Von Osch zurück nach Bischkek fahren nur Sammeltaxis. Die Fahrstrecke beträgt 589km und führt z.T. über usbekisches Gebiet, was ein zweites Visa oder eine Umfahrung nötig macht.

Osch – Bischkek, Straßenroute



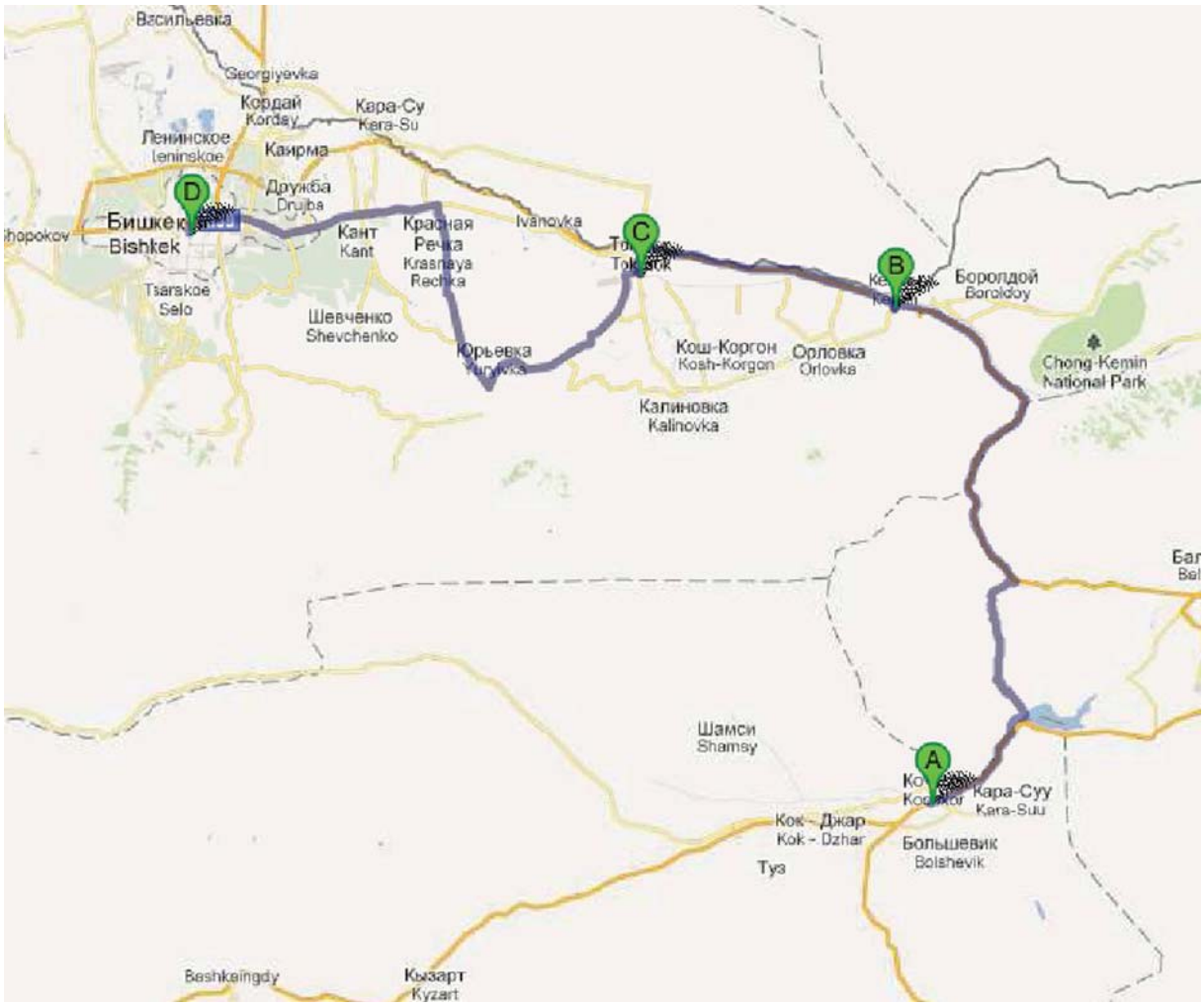
Wer nicht unbedingt nach Osch will ist vielleicht besser beraten wenn er von Kotschkor per Marschrutka nach Bischkek zurück fährt. Diese Fahrstrecke beträgt 219km. Diese Marschrutkas halten neben dem Cafe Baba-Ata nahe dem Bazar.

Flüge nach Bischkek gibt es weder von Osch noch von Kotschkor oder Karakol.

Ich habe immer die von mir benützten Quartiere angegeben. Es gibt natürlich noch allerhand mehr. Diese Quartiere sind wie beschrieben und okay. Sie zu verwenden spart die Suche.

Es gibt an den bereisten Orten, vor allem in Osch, noch einiges mehr zu sehen falls Zeit übrig ist.

Allgemeine Betrachtungen zur Reise



Den Visaantrag für Kirgisien kann man unter www.botschaft-kirgisien.de online abrufen. Man bekommt dazu auch alle erforderlichen Infos.

Ich habe die Preise in € angegeben. Man bekommt sie auch meist in € oder $ angegeben, aber gezahlt wird allgemein in Som. Es kann sogar passieren dass auf Som bestanden wird.

Der Geldtausch in Wechselstuben ist legal. Diese befinden sich in den größeren Strassen und haben ihre Tauschkurse auf großen Tafeln ausgehängt. Es herrscht Wettbewerb. In Bischkek wo die Konkurrenz groß ist sind die Kurse günstiger als in kleinen Orten. Es hängt aber auch vom Tageskurs ab.

Das Reservieren von Quartieren ist zwar bei den Vermietern beliebt, macht den Traveller aber zum Sklaven seiner Reservierungen. Oft lässt sich eine Tour schwer nach Zeitplan abwickeln, dann ist Freiraum besser. Die Quartiere die ich benützte waren nie voll belegt. Es gibt z.Zt. mehr Betten als Reisende.

Wer von Osch nach Tadschikistan einreist hat die Wahl